

IVH *Info*

Ausgabe
1 / 2009

Die Mitgliederinformation der Initiative Völklinger Hütte e.V.

Liebe Mitglieder,

nach dem Rücktritt der beiden Vorsitzenden und einer Beisitzerin im April, die alle aus beruflichen Gründen ihre Ämter niedergelegt hatten, ist das Team wieder komplett.

Erste Vorsitzende ist Sabine Hoffmann, zweiter Vorsitzender Dr. Norbert Heckmann, sowie Schatzmeister Manfred Munkelt und Schriftführerin Renate Hessedenz. Karl Heinz Janson, Joachim Neder und Detlef Thieser sind zu Beisitzern gewählt.

Für den neuen Vorstand gibt es viel zu tun. Bis alle notwendigen Formalitäten erledigt sind und das neue Team sich eingearbeitet hat, wird noch einige Zeit vergehen. Dennoch findet am 28. August um 18:00 Uhr unser erstes Mitgliedertreffen statt. Geplant ist ein gemütliches Beisammensein mit einem kleinen Imbiss, auch für Getränke ist bestens gesorgt. Bei schönem Wetter findet das Treffen im Paradiesgarten des Weltkulturerbes Völklinger Hütte statt. Ansonsten stehen uns Räumlichkeiten im Gebäude der IVH zur Verfügung (Anfahrtsweg auf der Rückseite).

Am Sonntag, den 13. September 2009 präsentiert sich die IVH wieder am Tag des Denkmals und wird vor der ehemaligen „Kaffeeküch“ einen Verkaufsstand aufbauen. Wie in den Jahren zuvor suchen wir Mitglieder, die uns dabei unterstützen. Wir benötigen Hilfe beim Auf- und Abbau, wie auch beim Verkauf. Interessierte setzen sich bitte mit dem Vorstand in Verbindung.

Wir freuen uns heute schon, Sie an beiden Tagen begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand



Initiative Völklinger Hütte e. V.
Torhaus 1/Im Hochofenbüro
66333 Völklingen

Telefon/Fax 06898-295975
E-mail info@ivhev.de
Internet <http://www.ivhev.de>

Da wächst was heran

Dokumentation – Arbeiten für den Verein

Wie die Fundamente des Vereins gesichert werden

Der Arbeitskreis „Dokumentationszentrum“ besteht seit ungefähr vier Jahren. Er wurde anfänglich ins Leben gerufen, um eine Geschichtstabelle zu den Themen „Politik“, „Firmengeschichte Völklinger Hütte“, „Technikgeschichte allgemein“, „Technikgeschichte Völklinger Hütte“ und „Soziales“ zu erstellen mit dem Ziel, Synergie-Effekte, Verknüpfungen und Zusammenhänge einzelner Ereignisse sichtbar zu machen. Wie wirkte sich zum Beispiel eine technische Neuerung auf Entscheidungen der Werksführung aus, oder wie wirken sich politische Entscheidungen auf die sozialen Verhältnisse aus?

Unsere Arbeit ist dabei relativ wissenschaftlich ausgelegt. Die meisten der in der Tabelle niedergelegten Schlagworte wurden und werden mit mehr oder minder umfangreichen Erläuterungstexten versehen. Dazu müssen verschiedenste Quellen ermittelt und durchgearbeitet werden. Wir haben durchaus den Anspruch, korrekt, neutral und fundiert zu arbeiten. Unsere Ergebnisse sollen anhand der aufgeführten Quellen belegbar sein.

Die ursprüngliche Geschichtstabelle wurde zwischenzeitlich durch eine Geschichtsdatenbank ersetzt, welche von Frau und Herrn Peifer eigens zu diesem Zweck programmiert wurde. Mit Hilfe dieser Datenbank können verschiedene Aspekte maschinell ausgewertet werden.

Die Arbeit des Arbeitskreises ist langfristig angelegt, da es um die Erarbeitung von Grundlagen geht. Als Fernziel steht eine eventuelle Veröffentlichung aus dem Bereich Hütten- oder Technikgeschichte oder die Konzeption einer Dauerausstellung oder sogar eines Museums.

Der Arbeitskreis bestand zur Zeit seiner Gründung aus folgenden Mitgliedern: Leiter war Dr. Peter Braun, dazu kamen der leider verstorbene Joachim Koch, Frau Barbara Langendörfer, Herr Dr. Norbert Heckmann und Herr Joachim Neder, später kam Herr Manfred Munkelt dazu. Die Herren Braun und

Koch befassten sich mit der Technik, Frau Langendörfer, Herr Heckmann und Herr Munkelt mit dem Thema Politik und Geschichte, während Herr Neder den Komplex Soziales bearbeitete. Dabei wurden die Texte permanent gegengelesen, um Fehler oder Unklarheiten zu korrigieren.

Der Arbeitskreis besteht derzeit nur noch aus drei Mitgliedern; er wird mittlerweile geleitet von Herrn Neder, dazu kommen Herr Dr. Braun und Herr Dr. Heckmann.

Frau Langendörfer und Herr Munkelt haben die aktive Mitarbeit leider aus beruflichen Gründen nicht mehr fortsetzen können. Herr Munkelt steht aber weiterhin als Korrektor zur Verfügung, während Frau Langendörfer und zusätzlich Herr Thomas Klasen die Fachprüfungen übernehmen. Frau Langendörfer prüft dabei Erläuterungstexte zu den Themen Politik und Soziales; Herr Klassen zu den Themen Technikgeschichte allgemein und Technikgeschichte der Völklinger Hütte.

Es gibt noch viel zu tun. Mit den derzeit aktiven Arbeitskreismitgliedern ist die Vielfalt der Themen kaum zu bearbeiten. Aus diesem Grunde werden wir die Themenkomplexe Politik/Geschichte und die Technikgeschichte der Völklinger Hütte in kompakte Unterthemen aufteilen, um diese an entsprechend Interessierte weiter geben zu können. Damit befinden wir uns noch im Anfangsstadium, wir hoffen aber, unsere Ergebnisse im nächsten Info veröffentlichen zu können.

Wir hoffen dann, viele Mitglieder zu einer Mitarbeit in unserem Arbeitskreis bewegen zu können.

Natürlich kann sich jeder, der sich angesprochen fühlt, bei uns mitarbeiten zu wollen, auch jetzt schon mit dem IVH-Büro oder mit mir (Tel.-Nr. dienstlich 0681/966-8574) in Verbindung setzen. Mit unserer Arbeit wollen wir den Status der Initiative als **der** Wissensträger zum Weltkulturerbe festigen und ausbauen.

Joachim Neder

Besichtigung Saarstahl und Saarschmiede

Wie das, seit Stilllegung der Völklinger Hochöfen im Juli 1986, aus Dillingen angelieferte Roheisen im Völklinger Blasstahlwerk zu Stahl umgewandelt und anschl. in der Stranggussanlage zu Knüppel = Halbzeug, gegossen wird, hat Herr Klaus Hoffmann, Besucherführer der Saarstahl AG, den Mitgliedern und Gästen der IVH vor Ort gezeigt und in verständlicher Form erklärt.



Nicht weniger beeindruckend war der Besuch in der Saarschmiede. Hier wurde gerade ein Schiffswellenrohling bei ~1.000 Grad Bearbeitungstemperatur unter einer riesigen Presse in Rohform gepresst. In der Edelstahlbearbeitungshallt (EBW) konnten die Besucher dann auch sehen, wie die vorgeformten Rohlinge, unter anderem auch Teile für die Ariane 5 Raketen, fertig bearbeitet werden.

Überall Herausforderungen Oder: Was will die Initiative eigentlich?

Unsere Initiative Völklinger Hütte hat sich in der Vergangenheit einen hervorragenden Ruf bei allen Akteuren erworben. Durch ihre Arbeiten praktischer und theoretischer Art wie auch durch die Publikationen konnten wir uns bestens profilieren. Auf diesem Fundament stehend dürfen wir uns jedoch nicht ausruhen. Wir müssen weiter. Unsere Initiative Völklinger Hütte muss sich bei diesem Weiterschreiten sowohl auf ihre Wurzeln besinnen als sich neuen Ideen öffnen. Wir werden mehr auf Menschen zugehen, auch neue Mitglieder werben müssen. Wir müssen unsere Stammaktivitäten weiter ausbauen: sammeln, sortieren, erforschen. Nicht vernachlässigt werden darf auch der praktische Denkmalschutz. Gerade hier sind Aktionen mit Signalwirkung wie die damalige Gasmaschinenreinigung wieder wichtig. Die Initiative als schlechtes Gewissen.

Wir müssen uns aber auch neuen Ideen öffnen. Neue Ideen kommen mit neuen Mitgliedern. Damit erweitern sich auch unsere Arbeitsfelder, die Qualität unserer Arbeiten muss natürlich auf dem bekannt hohen professionellen Niveau bleiben. Wir, die Initiative Völklinger Hütte, sind nicht nur Leuchtturm ehrenamtlichen Engagements, wir sind

auch der Qualitätsführer! Unser Ziel muss in allen Projekten sein und bleiben: Besser zu sein. Gerade neue Mitglieder werden für die Zukunft ein wichtiges Thema sein. Hierzu sind verschiedene Aktionen wie beispielsweise der Bau eines Rennofens mit jungen Menschen angedacht. Neben der Werbung neuer Mitglieder ist aber auch die Betreuung des Mitgliederstamms wichtig. Hierzu sind verstärkt gemeinsame Veranstaltungen geplant. Einen Beginn konnten Sie schon in den letzten Monaten sicherlich verzeichnen.

All diesen Herausforderungen werden wir uns in der Initiative in diesem Jahr zu stellen haben. Dazu müssen wir alle mit anpacken. Nicht jeder für sich, sondern alle zusammen. Nur in der engagierten Zusammenarbeit liegt der Schlüssel zum Erfolg.

Unsere Initiative muss bunt werden. Eine bunte Initiative Völklinger Hütte ist kein bunt zusammengewürfelter Haufen. Sie ist vielmehr ein heterogener erfolgreicher Verein, der durch ein Ziel geeint wird: Der Erhalt und die Erforschung und Weitergabe des Wissens zu der Völklinger Hütte.

Dr. Peter Braun

Grube und Zukunftsort Göttelborn - Industriekultur vom Feinsten!

Es hat sich herumgesprochen: Das 120 Hektar große Gelände der ehemaligen Grube Göttelborn mit dem höchsten Förderturm der Erde, das seit dem Jahr 2001 von der Industriekultur Saar (IKS) zu einem Zukunftsort umgewandelt wird, zählt zu den ganz großen industriekulturellen Attraktionen des Saarlandes. Am **Samstag, den 26. September 2009, 14.00 Uhr**, laden wir dazu ein, das Gelände im Rahmen einer zweistündigen Sonderführung zu besichtigen. Dabei werden die ausgedehnten Tagesanlagen präsentiert und natürlich der Förderturm bis auf 74 Meter Höhe befahren, um den großartigen Panoramablick genießen zu

können. Besucht werden soll auch der „Himmelspfeil“, die neue Aussichtsplattform des Saarkohlenwaldes, sowie das gewaltige Photovoltaikkraftwerk.

Die Veranstaltung wird von unserem Vereinsmitglied Delf Slotta, ausgewiesener Kenner saarländischer Industrie- und Bergbaukultur und IKS-Projektleiter, geleitet. Treffpunkt in Göttelborn ist der Parkplatz am Sportplatz vor der „Cafecantine Flöz“, Straße „Zum Schacht“.

Festes Schuhwerk ist empfohlen!

Delf Slotta

Damit wir Fahrgemeinschaften von der Völklinger Hütte aus bilden können, bitten wir Sie sich bis zum 20.09.2009 schriftlich oder telefonisch im IVH-Büro anzumelden - Treffpunkt siehe Anfahrtsweg um 13.00 Uhr

Anfahrt: Anreise mit dem PKW

Aus Richtung Mannheim / Saarbrücken
über Autobahn A620,
Ausfahrt Völklingen / Geislautern

Aus Richtung Luxemburg
von Autobahn A8 (übergehend in A620),
Ausfahrt Völklingen / Wehrden

Folgen Sie den Weltkulturerbeschildern. Wenn Sie den Besucherparkplatz vor sich sehen, folgen Sie der Straße rechts bis ans Ende, dann nach ca. 100 m wieder rechts.

Wenn Sie vor dem verschlossenen Tor stehen, wird man Sie empfangen oder aber Sie rufen kurz im Büro der IVH an: (0 68 98) 29 59 75.

Anstehende Termine für 2009

28.08.2009	18:00	1. Mitgliedertreffen: Bei schönem Wetter im Paradiesgarten des Weltkulturerbes Völklinger Hütte, bei schlechtem Wetter stehen uns Räumlichkeiten im Gebäude der IVH zur Verfügung.
13.09.2009	ab 9:00	Tag des offenen Denkmals
26.09.2009	14:00	Sonderführung mit Delf Slotta Grube Göttelborn
03.10.2009	9:00	Wanderung durch die „Luxembourger Schweiz“. Für die mittelschwere Wanderung ist festes Schuhwerk erforderlich. Treffpunkt, siehe Anfahrtsweg. Anmeldung bis zum 30.09.2009 bei Detlef Thieser, Telefon/Fax (06898) 2 78 76